



Evangelische
Studierenden-
und Hochschul-
gemeinde

ESG Darmstadt | Dieburg
Alexanderstr. 35, 64283 Darmstadt



Evangelisches
Studierendenwohnheim
Darmstadt

*Validierte Fassung
Umweltberichts*

25.2.2026

*Sebastian
Fellwig*

Umweltbericht 2025 der ESG Darmstadt | Dieburg sowie des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt

mit den Ressourcenverbräuchen von 2018 bis 2024



Blick in den Garten der ESG Darmstadt | Dieburg und
des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt

Impressum

Herausgeber: Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Darmstadt
Almut Gallmeier, Umweltbeauftragte
Alexanderstraße 35
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 50 130 71
E-Mail: almut.gallmeier@ekhn.de
Internet: <https://esg.ekhn.de/esg-darmstadt/index.html>

Evangelisches Studierendenwohnheim Darmstadt
Annette Frenz, Umweltbeauftragter
Alexanderstraße 39
64283 Darmstadt
Tel.: 01577 -3131 932
E-Mail: gruenerhahn@evstudwh.de
Internet: www.ev-studentenwohnheime.de/esd-darmstadt/

Redaktion: Dr. Volker Teichert
Kathrin Schreivogl

Fachliche Beratung: Dr. Volker Teichert
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft
Schmeilweg 5
69118 Heidelberg
Tel. 06221-91 22 20
E-Mail: volker.teichert@fest-heidelberg.de
Internet: www.fest-heidelberg.de

Darmstadt, im Februar 2026

25.2.2026 Jellf.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
Vorwort der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt.....	8
1 Gemeinsame Schöpfungsleitlinien der Evangelischen Studierendengemeinde Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt.....	9
2 Beschreibung der ESG Darmstadt Dieburg, des Evangelischen Studierendenwohnheims und Analyse ihres Umfeldes.....	12
2.1 ESG Darmstadt Dieburg	12
2.2 Evangelisches Studierendenwohnheim.....	12
2.3 Mitarbeiter*innen.....	14
2.4 Bewohner*innen.....	15
3 Umweltmanagementsystem.....	16
4 Gebäude	18
5 Außenanlagen.....	18
5.1 Grundstück.....	18
5.2 Pflanzen und Biotope	19
5.3 Rasen, Wiese.....	19
6 Energieverbrauch.....	19
6.1 Gebäudeheizung der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims.....	19
6.2 Warmwasser.....	22
6.3 Wärmeisolation	22
6.4 Stromverbrauch der beiden Einrichtungen.....	23
7 Wasserverbrauch der beiden Einrichtungen	27
8 Abfallaufkommen	29
9 Büromaterialien	32

25.2.2026 Jelliff

10 Gebäudereinigung.....	33
11 Mobilität der Mitarbeiter*innen	33
12 Klimaschutz	34
13 Lärm.....	36
14 Umweltkernindikatoren des Evangelischen Studierendenwohnheims und der ESG Darmstadt Dieburg	36
15 Umweltprogramm von 2026 bis 2029 der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt.....	41
Gültigkeitserklärung.....	45

25.2.2026 Jellefs .

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Organigramm der Evangelischen Studierendengemeinden und Studierendenwohnheime	16
Abb. 2:	Umweltorganigramm der Evangelischen Studierendengemeinden und Studierendenwohnheime	17
Abb. 3:	Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024	20
Abb. 4:	Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024	21
Abb. 5:	Heizenergieverbrauch pro m ² (in kWh) der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024	21
Abb. 6:	CO ₂ -Emissionen (in Tonnen) für Heizenergieverbrauch der ESG Darmstadt Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024	22
Abb. 7:	Stromverbrauch (in kWh) des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024	23
Abb. 8:	Stromverbrauch (in kWh) pro Studierenden des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	24
Abb. 9:	CO ₂ -Emissionen (in Tonnen) des Stromverbrauchs des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	25
Abb. 10:	Stromverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	26
Abb. 11:	CO ₂ -Emissionen (in Tonnen) des Stromverbrauchs der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	26
Abb. 12:	Wasserverbrauch (in m ³) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	27
Abb. 13:	Wasserverbrauch (in Liter) pro Bewohner*in des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	28
Abb. 14:	Wasserverbrauch (in m ³) der ESG Darmstadt Dieburg von 2019 bis 2024	28
Abb. 15:	Wasserverbrauch (in Liter) pro Arbeitstag und Mitarbeitenden der ESG Darmstadt Dieburg von 2019 bis 2024	29
Abb. 16:	Abfallaufkommen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	30
Abb. 17:	Abfallaufkommen (in Tonnen) der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	31
Abb. 18:	Papierverbrauch (in kg) der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	32
Abb. 19:	CO ₂ -Emissionen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	33

25.2.2026 Jellk

Abb. 20: CO ₂ -Emissionen (in Tonnen) der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	34
Abb. 21: Gesamtemissionen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024	35
Abb. 22: Gesamtemissionen (in Tonnen) der ESG Darmstadt Dieburg von 2018 bis 2024	36

25.2.2026 Jllf

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Umweltkernindikatoren Evangelischen Studierendenwohnheim Darmstadt von 2021 bis 2024.....	38
Tab. 2: Umweltkernindikatoren ESG Darmstadt Dieburg von 2021 bis 2024	39

25.2.2026 Jullif

Vorwort der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt

In einer Zeit, in der die Welt mit großen Herausforderungen wie dem Klimawandel, einem hohen Ressourcenverbrauch und sozialen Ungleichheiten konfrontiert ist, wächst die Verantwortung jedes Einzelnen und jeder Gemeinschaft, aktiv zum Erhalt der Schöpfung Gottes beizutragen. Diese Schöpfung ist Geschenk und Verantwortung zugleich. Unsere bedrohte Erde verlangt daher nach unserem Engagement für Nachhaltigkeit und eine Transformation hin zu einer gerechteren und lebenswerteren Zukunft.

Die ESG Darmstadt | Dieburg und das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt haben es sich daher zur Aufgabe gemacht, diese Verantwortung in konkretes Handeln umzusetzen. Beide Einrichtungen setzen sich aktiv dafür ein, klimafreundliche Lebensweisen zu fördern, Ressourcen bewusst zu nutzen und das Bewusstsein für die Dringlichkeit des Wandels zu stärken. Die gemeinsame Arbeit zum Wohle von Studierenden orientiert sich dabei an ethischen Werten und christlichem Verständnis, welches dazu inspiriert, den Planeten als gute Gabe Gottes zu bewahren und für kommende Generationen zu schützen.

Dies spiegelt sich in der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende im Herzen der Stadt Darmstadt und in einer Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen wider. Ob Vorträge, Workshops, Projekte oder gemeinschaftliche Aktionen – die ESG Darmstadt | Dieburg bietet für Studierende ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich einzubringen und mitzugestalten. Beiden Einrichtungen sind Offenheit, Vielfalt und die Beteiligung aller sehr wichtig. Jede Stimme zählt, und jede Idee kann zur Gestaltung einer klimafreundlicheren Zukunft beitragen.

Wir danken all jenen, die sich bereits mit großem Einsatz engagieren, sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und damit letztlich für den Erhalt der Schöpfung Gottes einsetzen. Klimaschutz und das Eintreten für Nachhaltigkeit ist immer ein Gemeinschaftswerk! Gemeinsam können nicht nur Ideen entwickelt, sondern auch konkrete Schritte beschrritten werden, um Veränderung zum mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit Wirklichkeit werden zu lassen.

Lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen – für die Erde, für unsere Mitmenschen, für die Welt, die wir hinterlassen wollen.

Herzlichst,

Ihr Oberkirchenrat Christian Schwindt, Zentrum Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

25.2.2026 

1 Gemeinsame Schöpfungsleitlinien der Evangelischen Studierendengemeinde Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt

Präambel

Wir, die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Darmstadt | Dieburg und das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), handeln auf der Grundlage des christlichen Glaubens und setzen uns für den Erhalt der Welt als Gottes Schöpfung ein. Deshalb bemühen wir uns um einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und um eine Reduzierung der verbundenen Umweltbelastungen. Daher haben wir in dem Wohnheim und in der ESG in Darmstadt ein Umweltmanagement nach dem Grünen Hahn aufgebaut und auf umweltverantwortliche Aspekte geachtet.

Mit dem Umweltmanagementsystem nach dem Grünen Hahn sollen zum einen die Umweltauswirkungen, die aus dem Betrieb des Wohnheims und der ESG resultieren, soweit wie möglich reduziert werden. Andererseits wollen wir anhand von beispielhaften Umweltschutzmaßnahmen das Umweltmanagement für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims und der ESG-Gäste/Nutzer*innen erfahrbar machen. Wichtige Bereiche, die durch das Umweltmanagement thematisiert werden, sind etwa das Abfallverhalten, die umweltverträgliche Mobilität der Bewohner/innen, ESG-Gäste/Nutzer*innen und Mitarbeitenden, der sparsame Einsatz von Strom, Heizenergie und Wasser sowie die umweltfreundliche Beschaffung von Materialien. Um diesen Ansprüchen nachhaltig gerecht zu werden, geben wir uns die folgenden Schöpfungsleitlinien.

Schöpfungsleitlinien

Unser Handeln orientiert sich an der Verpflichtung zur Erhaltung der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen für die jetzige und die nachfolgende Generation. Im Einzelnen heißt das:

- Wir erkennen die Schönheit und Würde der Vielfalt an Pflanzen und Tieren in der Schöpfung Gottes und ihren Schutzbedarf an. Wir verpflichten uns, ökologisch und ethisch im Umgang mit Tieren, Lebensmitteln und in der Landwirtschaft zu agieren. Bei der Beschaffung von Lebensmitteln, Materialien und Dienstleistungen wollen wir Unternehmen in der Erzeugung, Produktion und im Handel sowie Tagungshäuser und Bildungseinrichtungen bevorzugen, die regional und weltweit durch ihre Tätigkeiten die Umwelt am wenigsten belasten und die die Einhaltung international anerkannter Arbeits- und Sozialstandards wie die ILO-Kernarbeitsnormen sowie Aspekte des Fairen Handels berücksichtigen.

25.2.2026 *Julef*

- Mit der Nutzung der ESG und unseres Wohnheims sind immer auch Naturverbrauch und Umweltbelastungen verbunden. Dies bedeutet, alle Anstrengungen zu unternehmen, um unsere Umweltbelastungen durch den Gebrauch von Ressourcen, die Mobilität der Bewohner/innen, Mitarbeitenden und ESG-Gäste/Nutzer/innen, die Gebäude- und Flächen-nutzung, die Beschaffung von Lebensmitteln und Materialien sowie die Abfallbeseitigung Schritt für Schritt zu reduzieren und nach Möglichkeit in geschlossene Kreisläufe zu über-führen. Die Einhaltung der Umweltgesetze und bindenden Verpflichtungen gelten für uns als Mindeststandard.
- Wir erkennen, dass die natürlichen Ressourcen unserer Erde endlich sind und verpflichten uns, angesichts der Klimakrise und den sich daraus ergebenden Folgen für Mensch und Natur verantwortungsvoll damit umzugehen. Dabei beziehen wir unsere Energie aus er-neuerbaren Energiequellen, benutzen zertifizierten Ökostrom und gehen sparsam in unse-rem Verbrauch um. Wir achten auf eine umweltverträgliche Beheizung und einen sparsa-men Wasserverbrauch. Wir beschaffen, soweit möglich, Produkte, die primär nach ökolo-gischen und fairen Prinzipien hergestellt wurden, lokal und regional zur Verfügung stehen und die Möglichkeit der Wiederverwertung zulassen. Wir vermeiden so gut es geht Abfall zu produzieren und recyceln bzw. entsorgen nicht vermeidbaren Müll zuverlässig, ökolo-gisch und fachgerecht. Bei Sanierungs- und Baumaßnahmen im Wohnheim und in der ESG achten wir auf die Umweltverträglichkeit der Materialien und agieren zukunftsorien-tiert. Wir fördern die Nutzung nicht motorisierter Mobilitätsalternativen unserer Mitarbei-tenden für Fahrten zur Arbeitsstätte und für Dienstreisen. Unser besonderes Augenmerk rich-tet sich auf ein umfassendes Angebot mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln. Wir kom-pensieren Treibhausgasemissionen nicht vermeidbarer Dienstreisen mit dem Auto.
- Wir verpflichten uns, ein Umweltmanagementsystem einzuführen und aufrechtzuerhalten, welches uns bei der Verbesserung unserer Umweltbilanz unterstützt. Wir erfassen unsere Umweltleistungen und unsere Ressourcenverbräuche und vereinbaren Maßnahmen zur Verminderung und Verbesserung dieser. Durch die Erstellung eines Umweltprogramms und kontinuierliche interne und externe Audits dokumentieren und überprüfen wir unsere Er-gebnisse. Dazu wird mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet und auch auf die Tätigkeiten von Vertragspartnern wie Dienstleistern und Lieferanten Einfluss genommen. Ebenso erfolgt ein Austausch der Erfahrungen mit anderen Studierendengemeinden, um so zur weiteren Umweltverträglichkeit beizutragen.
- Wir informieren transparent und kontinuierlich unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden, Lie-feranten und die Öffentlichkeit über unsere Erfahrungen, Maßnahmen und Umweltaktivitä-ten. ESG-Gäste/Nutzer*innen, Bewohner/innen und Mitarbeitende werden einbezogen und

25.2.2026 Jelf

können sich aktiv mit Anregungen und Vorschlägen zur Vermeidung der Umweltbelastungen beteiligen. Wir fördern die Motivation, das Engagement und die Sensibilisierung unserer Studierenden und Mitarbeitenden zu einem umweltbewussten Verhalten. Wir wollen für andere Stellen und Institutionen unserer Landeskirche eine Vorbildfunktion übernehmen und sie so für ein verstärktes Engagement für Umwelt- und Klimaschutz motivieren.

- Wir fördern die Biodiversität im gemeinsamen Garten der ESG und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt und verpflichten uns zum Erhalt und zur Ausweitung dieser. Im Außenbereich wurde bereits ein Beitrag zur Erhöhung der biologischen Vielfalt geleistet. Dazu gehören die Anpflanzung von Wildblumen sowie die Anlage eines bewusst wildwachsenden Gartenteils, der heimischen Pflanzen und Tieren Rückzugs- und Lebensräume bietet. Studierende haben zudem ein Hochbeet gebaut, das saisonal bepflanzt und für Umweltbildungszwecke genutzt wird. Zur weiteren Förderung von Bestäuberinsekten ist der Bau eines Insektenhotels geplant, das zukünftig zusätzlichen Lebensraum schaffen und die ökologische Vielfalt auf dem Gelände weiter stärken soll.

Diese Schöpfungsleitlinien wurden am 16. Juli 2025 sowohl durch die Leitung des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau als auch durch die Leitung der ESG Darmstadt | Dieburg verabschiedet.

25.2.2026 *J. J.*

2 Beschreibung der ESG Darmstadt | Dieburg, des Evangelischen Studierendenwohnheims und Analyse ihres Umfeldes

2.1 ESG Darmstadt | Dieburg

Das gelbe Haus, in dem sich die ESG befindet, ist in der Alexanderstraße 35 und liegt gegenüber dem Hauptsitz der Technischen Universität Darmstadt. Zahlreiche Angebote wie Andachten, Workshops, Gesprächsabende, Seelsorge und Unterstützung für Studierende bietet die Studierendengemeinde. Das Evangelische Studierendenwohnheim befindet sich direkt neben der Studierendengemeinde, in der Alexanderstraße 39 – gemeinsam bilden sie das Evangelische Studierendenzentrum Darmstadt.

Im Untergeschoss der ESG befindet sich Naturstein und Mineralputz, die diesen atmen lassen. Das Haus ist zu 90 Prozent nicht unterkellert. Im OG befindet sich Fachwerk, welches mit Lehm/Stroh aufgefüllt, wie bei Fachwerk üblich, versehen wurde und zusätzlich wurden noch mal 10 cm Lehmputz zur Isolierung aufgebracht. In der vom Denkmalschutz vorgeschriebenen Bewahrung der alten Fensterstruktur wurde die Einfachverglasung durch Doppelverglasung ersetzt. In den Fenstern, in denen keine historische Substanz mehr vorhanden war, wurden Fenster nach aktuellem Wärmeschutzstandard eingebaut. Die Decke vom 1. Obergeschoss zum Dachboden hin, wurde besonders stark mit verschiedensten Dämmmaterialien isoliert. Auf dem Dachboden könnten noch Holzplatten über der Dämmwolle zur Isolierung angebracht werden, dies müsste jedoch die Bauabteilung prüfen und ist mit Kosten verbunden.

2.2 Evangelisches Studierendenwohnheim

Im Herbst 2018 wurde das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt eröffnet. Eine moderne Wohnanlage, die direkt an der Technischen Universität gelegen, sich in das umliegende Stadtbild anpasst und nicht weit zur Innenstadt von Darmstadt liegt.

Das Wohnungsangebot erstreckt sich in verschiedenen Wohnformen; als Wohngemeinschaften mit mehreren Personen oder als Doubletten-Wohnung mit Pantry-Küche und Badezimmer für zwei Personen. Für Paare mit Kind stehen drei Wohnungen zur Verfügung. Ein Appartement ist behindertenfreundlich ausgestattet.

Im Studierendenwohnheim wohnen 99 Studierende aus den verschiedensten Ländern unserer Erde zusammen und bilden eine internationale Gemeinschaft, die friedlich zusammenleben und einem ungestörten Studium nachgehen können. Das Leben im Wohnheim schafft für die Bewohnerschaft neue Erfahrungen und Eindrücke mit den vielen verschiedenen Kulturen; es fordert gegenseitige Rücksichtnahme. Verständnis für unterschiedliche Religionen. Lebensweisen, für Toleranz und Weltoffenheit. Die möblierten Zimmer liegen in der Nähe zur Unibib-

25.2.2020 Julia

liothek, dem Hörsaalgebäude und der Mensa der Technischen Universität Darmstadt. Die Stadtmitte ist fußläufig zu erreichen.



Evangelisches Studierendenwohnheim Darmstadt

Es verlangt aber auch von der Gemeinschaft, dass ein aktives Zusammenleben, organisiert werden muss. Vollversammlung, Flursprecher, Vorstand, Wohnheimkommission und Arbeitsgemeinschaften regeln den Ablauf in unserem Haus und schaffen Kontinuität und Verantwortlichkeit. Die Bewohnerinnen und Bewohner lernen sich während ihrer Aktivitäten kennen. es entsteht Vertrauen, Sympathie und Freundschaften, die ihr Leben lang Bestand haben. Es werden Feste organisiert, man kocht zusammen, trifft sich zu TV-Abende, sitzt im schönen Garten zusammen, es werden Spieleabende organisiert, oder man zieht sich alleine oder in kleinen Gruppen im Garten zurück um zu plaudern, oder gemeinsam zu lernen.

Im Erdgeschoss des Wohnheimes befinden sich die Büros der Verwaltung. Auch ein Café-Bistro und ein Restaurant befinden sich dort. Hier haben Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, ihren Kaffee oder Getränke im Café-Bistro zu besorgen, oder sich ein Essen im Restaurant zu kaufen.

Das Studierendenwohnheim genießt unter den Bewohnerinnen und Bewohner einen sehr guten Ruf. Das Angebot einer modern eingerichteten Wohnanlage, einen großzügigen Garten mit vielen Freizeitmöglichkeiten und die Nähe zur Universität und Innenstadt, macht es zu einem beliebten studentischen Ort in Darmstadt.

25.2.2026 Julek

2.3 Mitarbeiter*innen

Im Evangelischen Studierendenwohnheim Darmstadt sind vier Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt. In der ESG Darmstadt | Dieburg arbeiten insgesamt sechs Mitarbeitende, die sich wie folgt aufteilen: Drei Mitarbeiter*innen, die für die Öffentlichkeitsarbeit, die internationale Arbeit sowie Beratung und Seelsorge zuständig sind. Ergänzt wird das ESG-Team durch einen Hausmeister, eine Verwaltungsangestellte und eine Reinigungskraft.



Gebäude der ESG Darmstadt | Dieburg

Die **Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Darmstadt | Dieburg** ist ein lebendiger Ort für Begegnung, Vielfalt und Unterstützung an der Schnittstelle von Hochschule und Kirche. Unser Ziel ist es, Studierende und Hochschulangehörige einzuladen, einen Raum für Austausch, Erholung und Horizonterweiterung zu erleben.

Was uns am Herzen liegt:

- Ein **einladender Ort** für Studierende und Mitarbeitende der Hochschule zu sein, unabhängig von Herkunft, Glaube oder Studienrichtung.
- **Raum für Vielfalt** und Verschiedenheit zu schaffen, in dem ein interkultureller und interreligiöser Dialog gelebt werden.
- **Mut zu machen und Flagge zu zeigen** – für Gerechtigkeit, Offenheit und eine demokratische Gesellschaft.

25.2.2026 *Julia*

Unsere Angebote

Die ESG Darmstadt | Dieburg ist offen für Studierende aus aller Welt und bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten:

1. Spiritualität und Gemeinschaft:

- Ökumenische Gottesdienste zu Semesterbeginn und -ende
- Andachten und andere spirituelle Angebote
- Kulturelle und künstlerische Veranstaltungen

2. Beratung und Unterstützung:

- Vertrauliche Gespräche zu Studienproblemen, Prüfungsangst oder persönlichen Krisen
- Spezielle Beratung für internationale Studierende in Notlagen
- Finanzielle Beihilfen für Studierende aus dem globalen Süden, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten

3. Bildung und Persönlichkeitsentwicklung:

- Workshops, Gesprächsabende und Gruppenangebote zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Studienbegleitung und interkultureller Austausch
- Politische und gesellschaftliche Bildungsmöglichkeiten
- Studienbegleitprogramme (z.B. STUBE), die entwicklungspolitische Themen und berufliche Perspektiven beleuchten

Unsere Mission

Als „Kirche an der Hochschule“ verbinden wir den christlichen Glauben mit den Herausforderungen der akademischen Welt. Wir fördern den Dialog zwischen Wissenschaft, Ethik und Glauben und bieten einen Raum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen.

Unsere Werte

Die ESG Darmstadt | Dieburg ist ein Ort der Offenheit, der ökumenischen Zusammenarbeit und des multikulturellen Miteinanders. Wir möchten weltweite Ökumene im Alltag erfahrbar machen und stehen dabei besonders Studierenden zur Seite, die Unterstützung benötigen – sei es praktisch, finanziell oder spirituell.

2.4 Bewohner*innen

Das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt vermietet konstant 99 Zimmer.

25.2.2026 *Jelly*

3 Umweltmanagementsystem

Der Zusammenhang zwischen den Evangelischen Studierendengemeinden und den Studierendenwohnheimen gestaltet sich wie folgt: Träger der Einrichtungen ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, verantwortet werden die Studierendenwohnheime vom Dezernat Finanzen, Bau und Liegenschaften, die ESG Darmstadt | Dieburg vom Zentrum Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

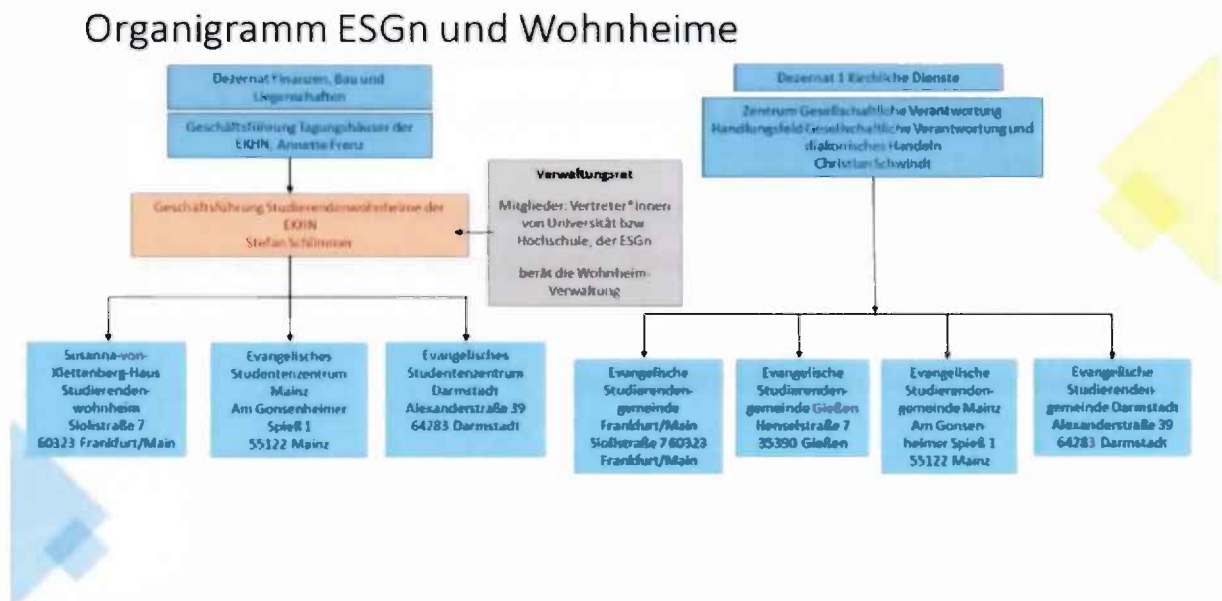


Abb. 1: Organigramm der Evangelischen Studierendengemeinden und Studierendenwohnheime

Das Umweltorganigramm setzt sich zusammen aus den beiden Dezernaten, die für die Geschäftsführung der Studierendenwohnheime und die jeweiligen Evangelischen Studierendengemeinden in Darmstadt, Frankfurt/Main, Gießen und Mainz verantwortlich zeichnen. Darunter angesiedelt ist eine Steuerungsgruppe, die vor allen Dingen die Schöpfungsleitlinien, den organisatorischen Kontext und das Umweltmanagementsystem erarbeitet hat. Getragen wird das Ganze von Umweltteams in den Evangelischen Studierendengemeinden und den Studierendenwohnheimen.

25.2.2016 J. J. J.

Umweltorganigramm



Abb. 2: Umweltorganigramm der Evangelischen Studierendengemeinden und Studierendenwohnheime

Bestandteil des Umweltmanagementsystems ist auch ein Notfallmanagementsystem und die Überprüfung des Rechtskatasters. Für ein Notfallmanagement wird eine regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes durchgeführt. Fluchtwege sind gekennzeichnet. Die Wartungen der Heizung und der Kleinlüfter (in den Bädern) erfolgen regelmäßig.

Die ESG Darmstadt | Dieburg und das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt erfüllen alle umweltrechtlichen Vorgaben. Mit Hilfe eines vom Zentrum Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zur Verfügung gestellten, jährlich aktualisierten Rechtskatasters wird durch das Umweltteam regelmäßig überprüft, ob alle rechtlichen Anforderungen eingehalten werden. In diesem Kataster sind alle relevanten umweltrechtlichen Gesetze und Verordnungen zusammengestellt. Die kommunale Abfallsatzung, Straßensatzung und Abwassersatzung liegen vor. Für die ESG Darmstadt | Dieburg und das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt sind die lokalen Satzungen, das Gebäudeenergiegesetz sowie die folgenden kirchlichen Regelungen der EKHN von besonderer Relevanz:

- Kirchengesetz über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchliche Haushaltsordnung – KHO), in der Nachhaltigkeit gleichrangig zu Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit als Grundsatz der Haushaltsführung definiert wird;

25.2.2026 Julia

- Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität (Klimaschutzgesetz-EKHN) mit Vorgaben u.a. zu Mobilität, Beschaffung und Bildung;
- Rechtsverordnung zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen (BeschaffVO), in der u.a. die bei der Beschaffung einzuhaltenden Nachhaltigkeitskriterien formuliert sind.

4 Gebäude

Auf dem Grundstück in der Alexanderstraße 35 und 39 Darmstadt stehen das Gebäude der Evangelischen Studierendengemeinde („Gelbes Haus“) und das Evangelische Studierendenwohnheim. Die Verantwortung für die Gebäudeinstandhaltung liegen bei der Bauabteilung der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Das Gebäude der ESG Darmstadt | Dieburg steht unter Denkmalschutz. Das 2018 kernsanierte Studierendenwohnheim verfügt über 99 Zimmer, die sich auf fünf Stockwerke und verschiedene Wohnformen verteilen.

Das „gelbe Haus“ der Evangelischen Studierendengemeinde Darmstadt | Dieburg befindet sich im ehemaligen Jagdhaus innerhalb der Alten Vorstadt am Jägertor. Schon im Jahre 1556 wurde ein Jagdhof an dieser Stelle erwähnt. Das um das Jahr 1600 erbaute Bauwerk wurde mehrmals umgebaut. Nach starker Beschädigung im 2. Weltkrieg wurde es in der Nachkriegszeit originalgetreu wiederaufgebaut. Die Straßenfront wird durch acht Fensterachsen gleichmäßig unterteilt. Das Erdgeschoss wird durch etwas höhere Fenster betont. Auffällig ist die gelbe Putzfassade. Den oberen Abschluss des zweigeschossigen, traufständigen Hauses bildet ein Walmdach. Im Jahre 2015 wurde es von der Evangelischen Kirche übernommen und 2017/2018 aufwändig saniert.

Es sind keine Fassaden und/oder Dachteile begrünt. Aufgrund der Statik konnte keine Photovoltaik auf dem Flachdach aufgebracht werden, wodurch auch keine Dachbegrünung möglich ist.

5 Außenanlagen

5.1 Grundstück

Die Zuständigkeit für das Anlegen und die Pflege der Außenanlagen liegt beim Hausmeister. Das Grundstück ist klein und umfasst fünf Parkplätze, Fahrradstellflächen sowie einen schmalen Weg auf der Rückseite für den Hintereingang. Entlang der Straße befindet sich ein schmaler Weg Streifen, welcher mit naturnahen Sträuchern bepflanzt ist. Der Vorder- und Hintereingang verfügt über Parkplätze und Fahrradstellplätze auf gelochten Bodenplatten. Die Grenzen des Studierendenwohnheims sind mit naturnahen Sträuchern und Pflanzen begrünt. Nur die Wege sind versiegelt und das Wasser kann seitlich ablaufen.

25.2.2026 Jelfy

5.2 Pflanzen und Biotope

Die ESG Darmstadt | Dieburg verfügt über einen eigenen Garten. Es handelt sich bei den darunter enthaltenen Zierpflanzen und Bäumen um einheimische Gewächse. Auf dem Grundstück sind spezielle Biotope in Form von Steingärten, Hecken an der Nordseite mit Feuer- und Sanddorn, teilweise wildwachsende Rosen, Teiche, alte Steinmauern sowie abgestorbene Bäume erhalten geblieben oder angelegt worden. Außerdem wurde im Rahmen eines ESG-Projektes „GemeindeGardening“ gemeinsam mit Studierenden ein Hochbeet gebaut und angelegt, das jeden Frühling von den Studierenden neu bepflanzt und das ganze Jahr über gepflegt wird. Ein Teil des Gartengeländes ist außerdem mit Wildblumen bewachsen.

5.3 Rasen, Wiese

Die Rasenfläche besteht zu 100 Prozent aus intensiv gepflegtem Gras, das alle zwei Wochen und nach Bedarf vom Hausmeister gemäht wird. Der Grasschnitt wird in die grüne Tonne entsorgt. Ausgewählte Rasenflächen können nicht in Wiesen umgewandelt werden, da das Evangelische Studierendenwohnheim Darmstadt den Rasen auch für Veranstaltungen benötigt.

6 Energieverbrauch

6.1 Gebäudeheizung der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheim

Beide Gebäude werden mit Fernwärme versorgt. Die Übergabestation ist im Evangelischen Studierendenwohnheim untergebracht und versorgt insgesamt eine beheizte Fläche von 3.338 Quadratmeter für das Evangelische Studierendenwohnheim und 498 Quadratmeter für die ESG Darmstadt | Dieburg. An der Heizungsanlage ist kein Wärmeenergiezähler vorhanden, sodass die Verbräuche für die beiden Gebäude nicht getrennt ausgewiesen werden können. Die Heizungsanlage verfügt über Wärmetauscher für Heizung und Warmwasser. Die Steuerung der Heizungsanlage erfolgt vollelektronisch. Es gibt keine unterschiedlichen Temperaturzonen, die durch separate Regelkreise gesteuert werden können. Die Heizungen in den Büroräumen werden mittels Thermostaten reguliert und die Belüftung erfolgt durch Öffnen der Fenster.

25.2.2026 J. J.

Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

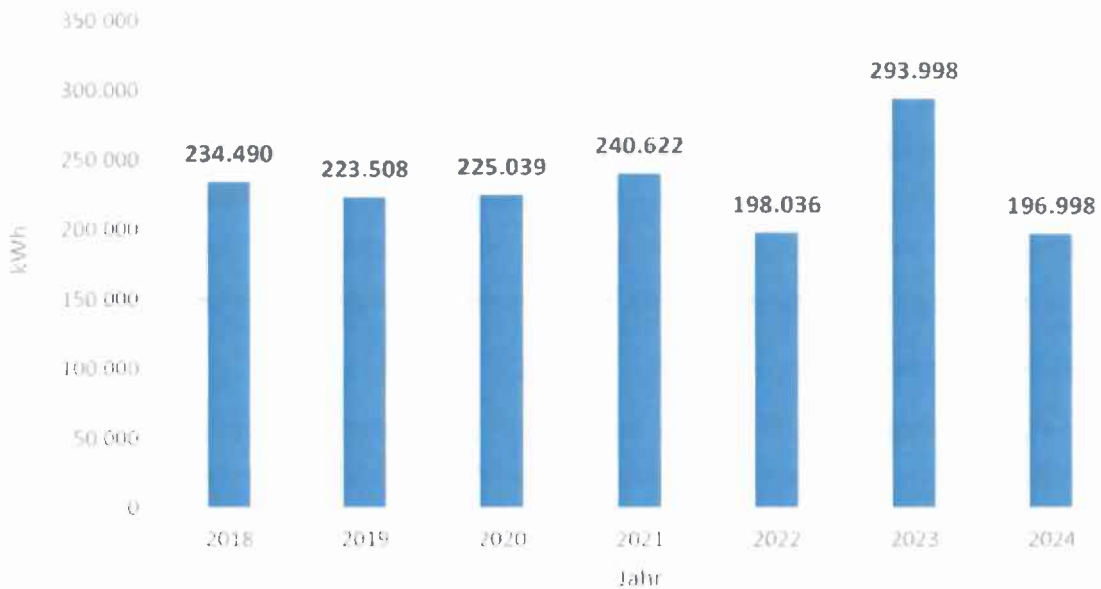


Abb. 3: Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

Der Heizenergieverbrauch war 2018 höher als im Folgejahr. Zwischen 2019 und 2022 wies dieser eine leichte jährliche Zunahme auf. Der höchste Wert liegt 2023 bei 293.998 kWh und der niedrigste Wert 2022 bei 198.036 kWh. 2024 ging der Heizenergieverbrauch wieder auf 196.998 kWh zurück.

Im Rahmen der Witterungsberichtigung wird erkennbar, dass der Energieverbrauch aufgrund der immer wärmer werdenden Winter in jedem Jahr über dem realen Verbrauch liegt. Den höchsten Heizenergieverbrauch verzeichnet wiederum das Jahr 2023 mit 399.837 kWh, während 2022 mit 263.388 kWh den niedrigsten Wert aufweist.

05.2.2026 Jlf

Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

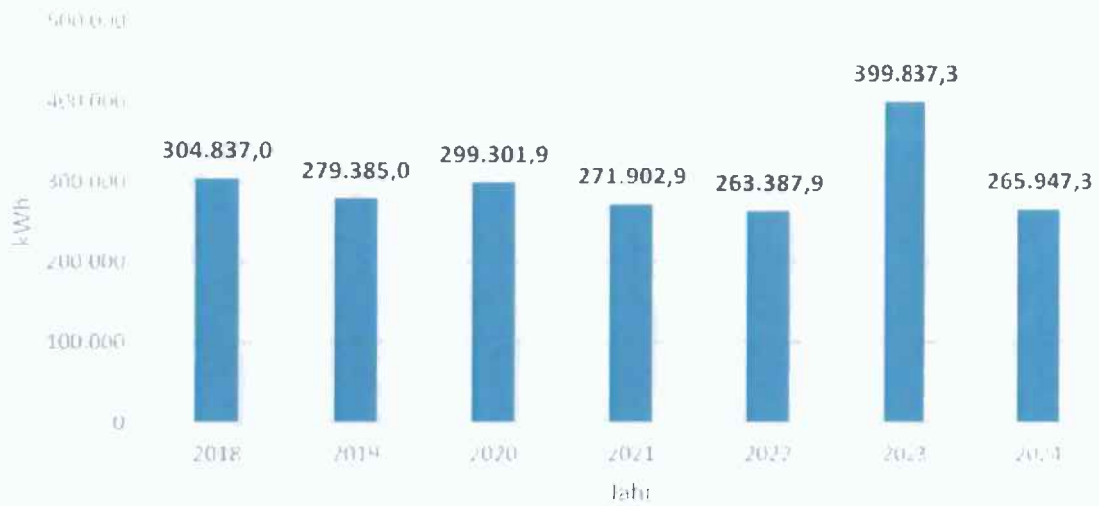


Abb. 4: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

Zwischen 2018 und 2023 schwankte der Wert im Bereich von rund 57 bis 72 kWh/m². Für das Jahr 2024 lag der spezifische Verbrauch bei 48 kWh/m², was einen signifikanten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ausmachte.

Heizenergieverbrauch pro m² (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

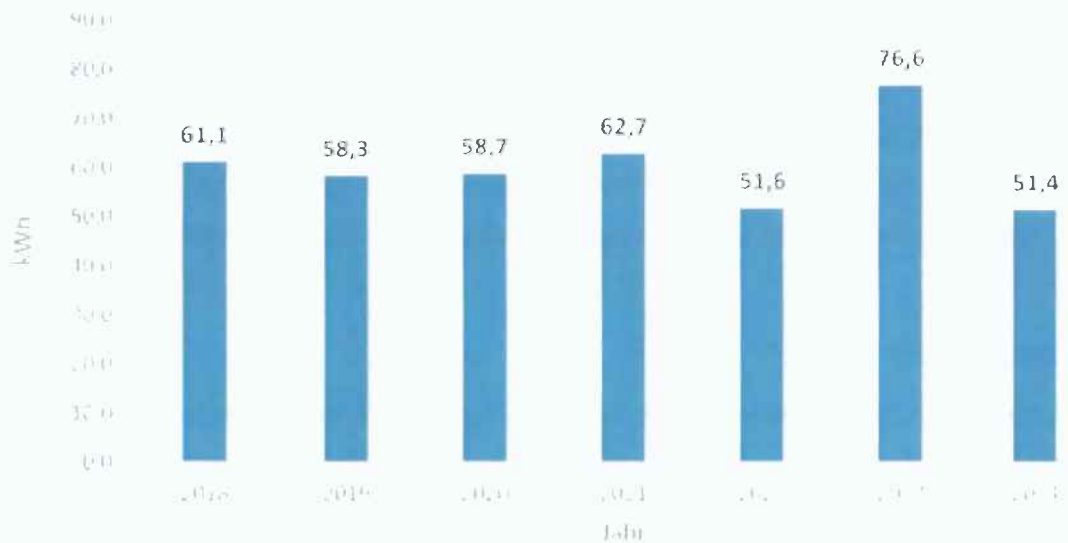


Abb. 5: Heizenergieverbrauch pro m² (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

26.2.2026 *J. J. J.*
21

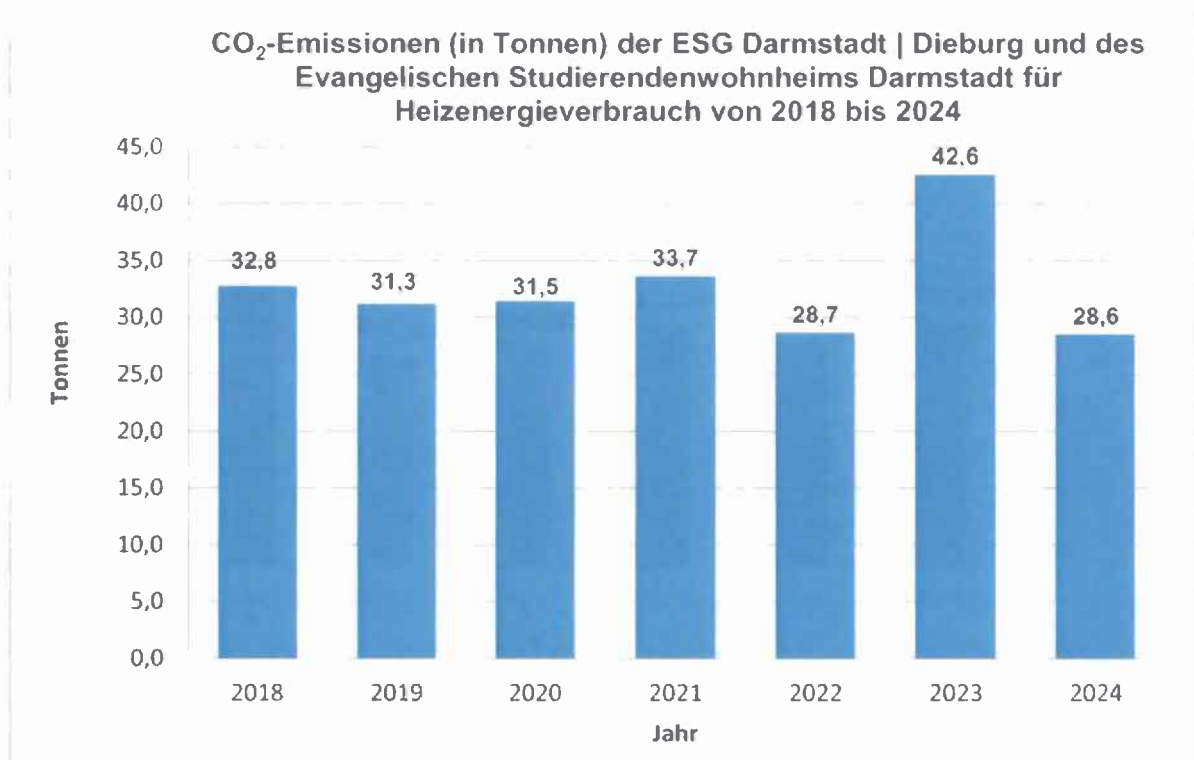


Abb. 6: CO₂-Emissionen (in Tonnen) für Heizenergieverbrauch der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

Die CO₂-Emissionen durch den Heizenergieverbrauch lagen 2024 bei 28,6 Tonnen und damit deutlich unter dem Höchstwert des Vorjahres. Dies deutet auf eine erfolgreiche Stabilisierung des Energieeinsatzes hin und entspricht dem angestrebten Niveau von 2022.

6.2 Warmwasser

Die Warmwassererzeugung erfolgt durch Fernwärme. Sie ist sowohl im Winter als auch im Sommer mit der Heizungsanlage gekoppelt. Es sind keine Warmwasserzähler vorhanden. Die Wassertemperatur ist auf 60 Grad Celsius voreingestellt. Bisher sind im Evangelischen Studierendenwohnheim keine direkt an das Warmwassersystem angeschlossenen Geräte vorhanden. Außerdem wurden keine Systeme zur Wärmerückgewinnung aus warmem Abwasser installiert.

6.3 Wärmeisolation

Das Evangelische Studierendenwohnheim ist nach Osten und Westen ausgerichtet und verfügt über große Fensterfronten auf beiden Seiten. Es wurden Maßnahmen zur Wärmedämmung durchgeführt, um den KfW-45-Standard zu erfüllen. Thermofenster sind vorhanden, jedoch keine Doppelfenster. Es gibt keine Rollläden oder Fensterläden, die nachts geschlossen werden können. Die Heizkörper befinden sich unter den Fenstern und sind nicht verkleidet. An

25.2.2026 JMG

den Eingängen sind Windschutz- bzw. Luftschleusen vorhanden. Schwachstellen der Wärmedämmung sind bisher unbekannt.

6.4 Stromverbrauch der beiden Einrichtungen

a) Stromverbrauch des Evangelischen Studierendenwohnheims

Zwischen 2018 und 2024 lag der durchschnittliche Stromverbrauch im Evangelischen Studierendenwohnheim bei 65 MWh. Das Jahr 2020 stellte mit 99,4 MWh einen deutlichen Ausreißer dar. Danach ist der Verbrauch als Folge von Corona und dem partiellen bzw. vorübergehenden „Auszug“ von Studierenden kontinuierlich zurückgegangen. Zwischen 2022 und 2024 ist der Verbrauch wieder um mehr als ein Viertel angestiegen und erreichte 2024 mit 83,5 MWh den zweithöchsten Wert der letzten sieben Jahre. Bezogen wird Ökostrom vom Energieversorgungsunternehmen Lichtblick.

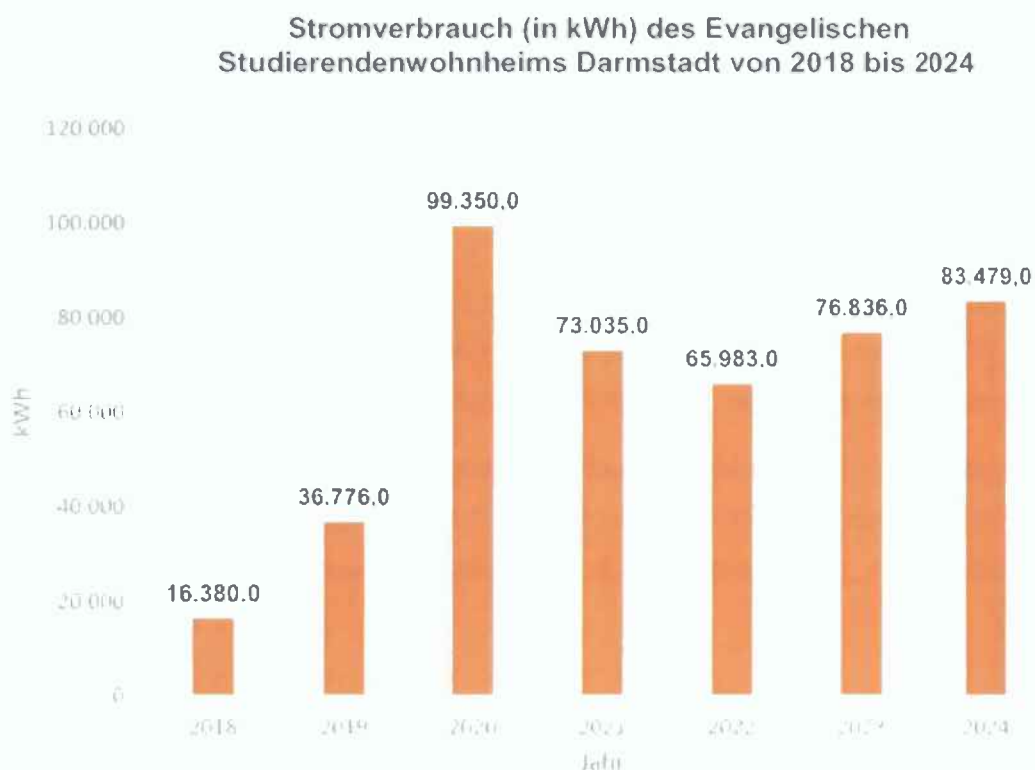


Abb. 7: Stromverbrauch (in kWh) des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

25.2.2026 Juley

Stromverbrauch (in kWh) pro Studierenden des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

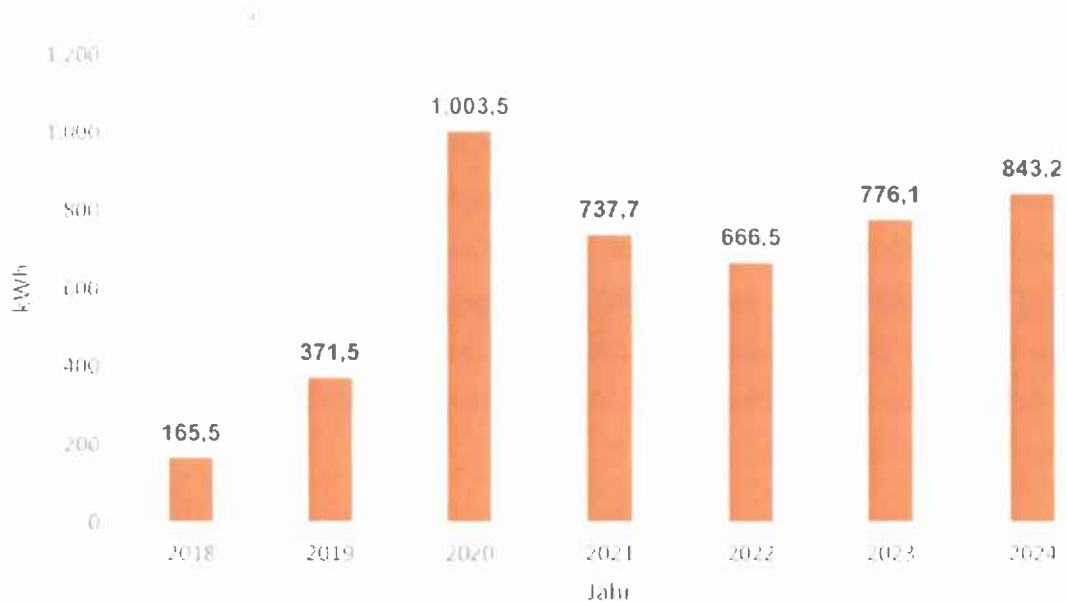


Abb. 8: Stromverbrauch (in kWh) pro Studierenden des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

Der Stromverbrauch pro Studierenden zeigt über die Jahre hinweg deutliche Schwankungen. Nach einem Höchstwert von über 1.000 kWh im Jahr 2020 stabilisierte sich der Verbrauch ab 2021 und pendelte sich zuletzt bei 843,2 kWh pro Kopf im Jahr 2024 ein.

Der CO₂-Ausstoß durch den Stromverbrauch schwankte in den letzten vier Jahren zwischen 33 und 36 Tonnen. Nach einem Spitzenwert im Jahr 2020 mit 42,6 Tonnen hat sich das Emissionsniveau stabilisiert. 2024 lag der CO₂-Ausstoß mit 35,6 Tonnen nur leicht über dem Vorjahreswert.

25.2.2026 Jell

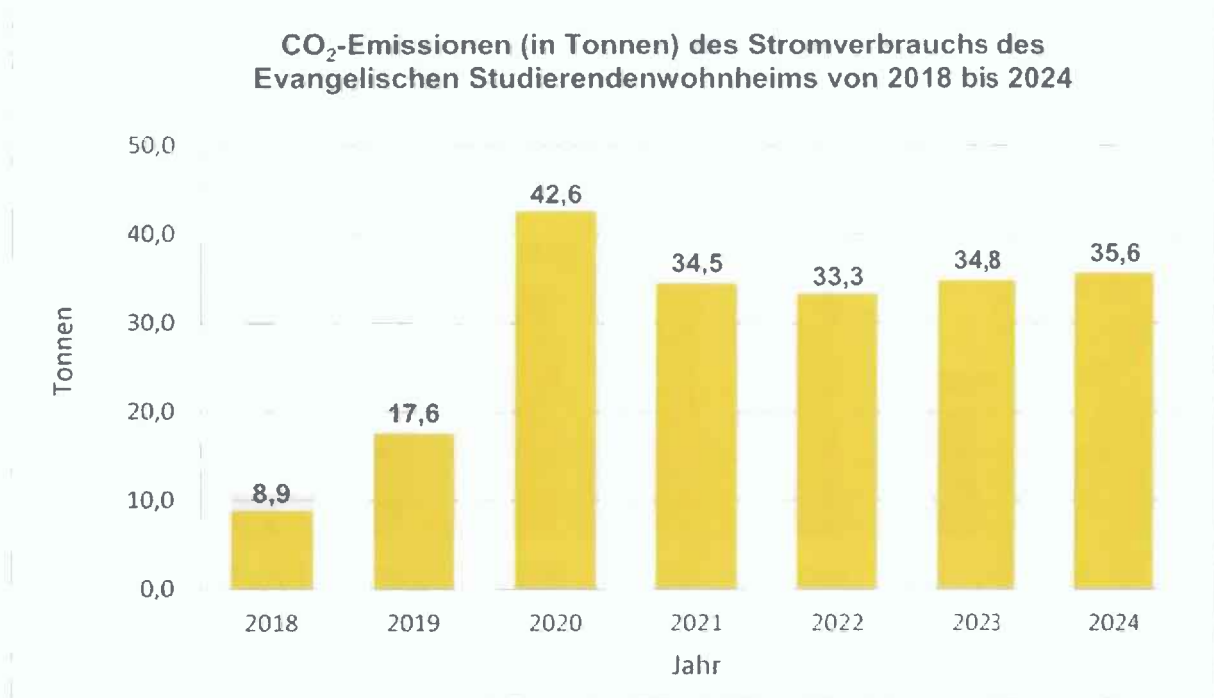


Abb. 9: CO₂-Emissionen (in Tonnen) des Stromverbrauchs des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

b) Stromverbrauch der ESG Darmstadt | Dieburg

Der Stromverbrauch der ESG Darmstadt | Dieburg war in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2023 relativ stabil auf einem Niveau von rund 6,2 MWh. Lediglich die Jahre 2022 und 2024 sind Ausreißer. 2022 dürfte der Mehrverbrauch darauf zurückzuführen sein, dass über einen längeren Zeitraum eine ukrainische Familie in den Räumen der ESG untergebracht war. Die Steigerung 2024 lässt sich damit erklären, dass in diesem Jahr wieder mehr Veranstaltungen als in den Vorjahren durchgeführt wurden und ein Gast mehrere Monate das Gäste-Appartement genutzt hat.

25.2.2026 Jelliffe

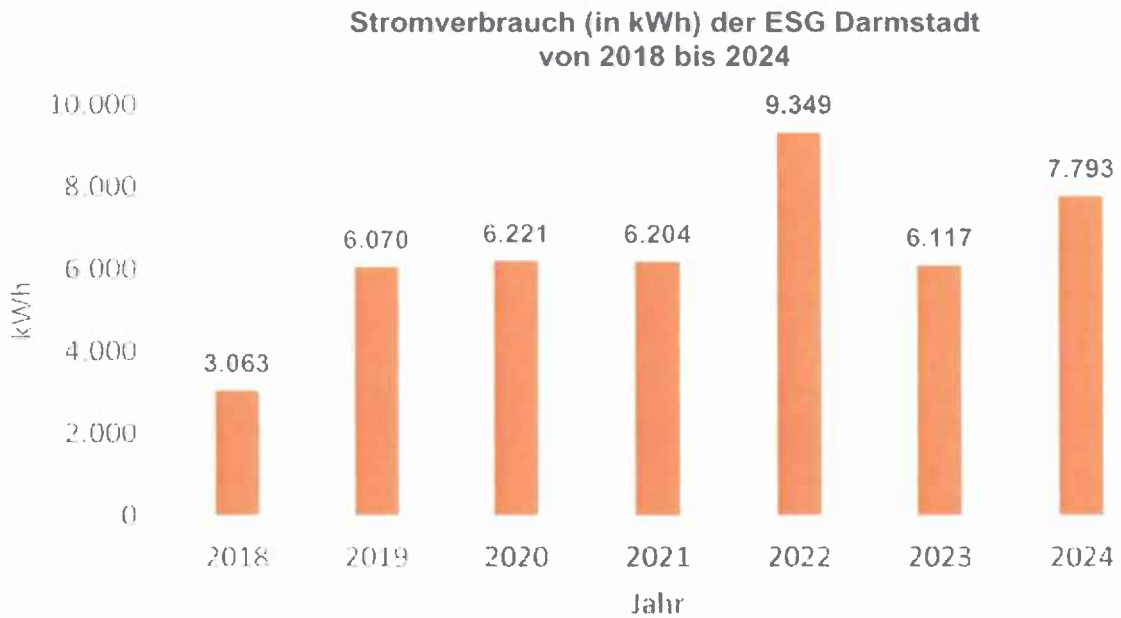


Abb. 10: Stromverbrauch (in kWh) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

Die CO₂-Emissionen haben sich parallel zum Stromverbrauch entwickelt. Betragen die CO₂-Werte 2019, 2020, 2021 und 2023 rund 2,8 Tonnen, lagen sie in den Jahren 2022 und 2024 über dem Durchschnitt.

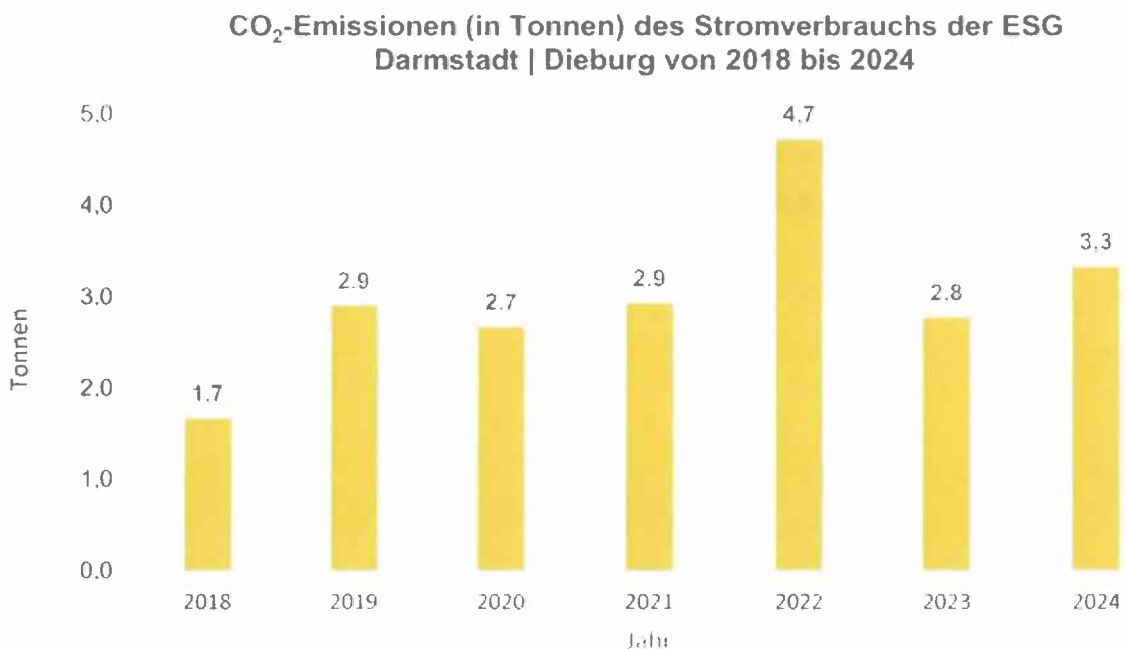


Abb. 11: CO₂-Emissionen (in Tonnen) des Stromverbrauchs der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

25.2.2026 J. H. K.

7 Wasserverbrauch der beiden Einrichtungen

Das Trinkwasser wird für beide Einrichtungen von der Wasserversorgung ENTEGA geliefert und wird aus dem Grundwasser des Hessischen Rieds zwischen Lampertheim und Groß-Gerau entnommen. Das hausinterne Wasser wird nicht aufbereitet, jedoch wurde eine Entkalkungsanlage aufgrund der bestehenden starken Verkalkung eingebaut. Eine Sammlung oder Nutzung von Regenwasser erfolgen nicht.

a) Wasserverbrauch des Evangelischen Studierendenwohnheims

Es sind keine getrennten Wasseruhren vorhanden. Die Spülkästen für die Toilettenspülung verfügen über eine Wasserspartaste und es gibt 50 wassersparende Duscharmaturen.

Der Wasserverbrauch war zu Beginn des Betrachtungszeitraums im Jahr 2018 mit 3.395 m³ am höchsten. Bis 2020 sank er auf 2.872 m³, stieg dann 2021 leicht auf 3.095 m³ an und blieb in den folgenden Jahren weitgehend stabil. Im Jahr 2024 lag der Verbrauch bei 3.027 m³.



Abb. 12: Wasserverbrauch (in m³) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

Der tägliche Wasserverbrauch pro Person ist seit 2018 insgesamt zurückgegangen. Nach einem Spitzenwert von 95,3 Litern im Jahr 2018 sank der Verbrauch zunächst deutlich und stabilisierte sich ab 2021 auf einem Niveau zwischen 84 und 85 Litern. Im Jahr 2024 lag er bei 82,2 Litern pro Person und war damit wieder rückläufig.

25.2.2026 J. J. J.

Wasserverbrauch (in Liter) pro Bewohner*in des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

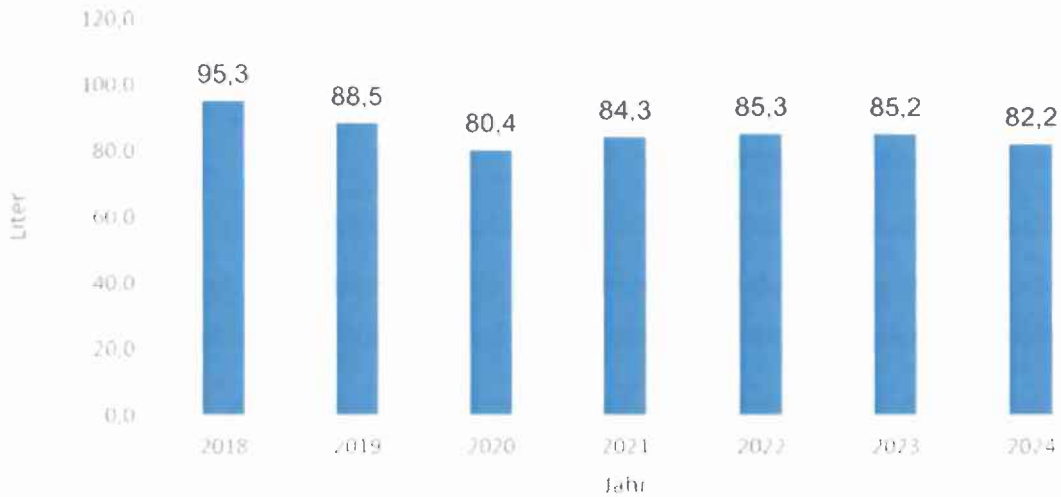


Abb. 13: Wasserverbrauch (in Liter) pro Bewohner*in des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

b) Wasserverbrauch der ESG Darmstadt | Dieburg

Ähnlich wie beim Stromverbrauch zeigt sich für das Jahr 2022, in dem die ukrainische Familie in den Räumen der ESG wohnte, ein höherer Wasserverbrauch als in den Jahren zuvor. Seit 2022 ist der Verbrauch zwar langsam zurückgegangen, aber (noch) nicht wieder auf dem Niveau von 2019 bis 2021.

Wasserverbrauch (in m³) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2019 bis 2024

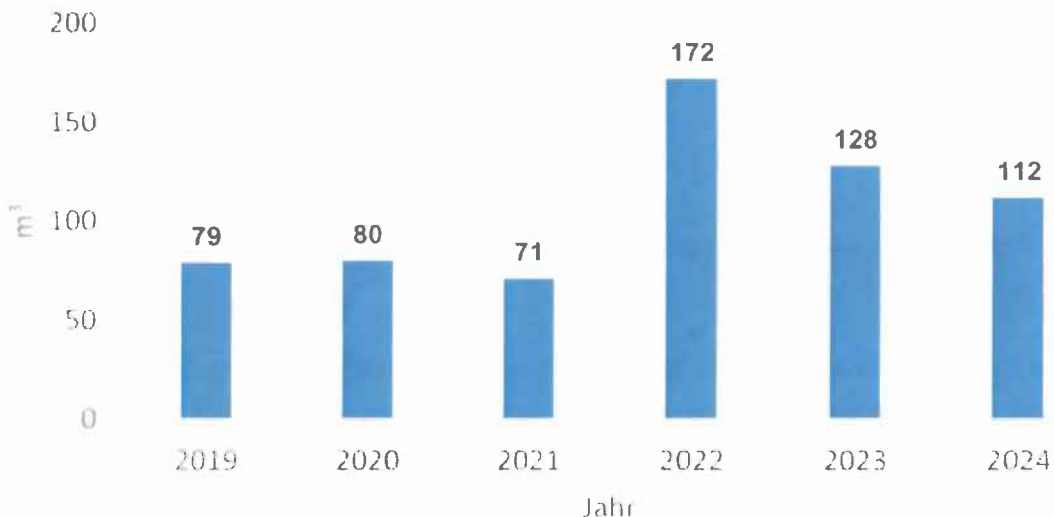


Abb. 14: Wasserverbrauch (in m³) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2019 bis 2024

25.2.2026 Jellner

Der Wasserverbrauch pro Arbeitstag und Mitarbeitenden lag aufgrund der bereits geschilderten Situation in 2022 mehr als doppelt so hoch wie in den Vorjahren. Seitdem ist er zwar rückläufig, aber trotzdem immer noch relativ hoch im Vergleich zu den Jahren von 2019 bis 2021.



Abb. 15: Wasserverbrauch (in Liter) pro Arbeitstag und Mitarbeitenden der ESG Darmstadt | Dieburg von 2019 bis 2024

8 **Abfallaufkommen**

a) *Abfallkosten und Abfallaufkommen des Evangelischen Studierendenwohnheims*

Das jährlich anfallende Abfallaufkommen im Evangelischen Studierendenwohnheim zeigt seit 2018 ein stabiles Niveau von 19,3 Tonnen. Es setzt sich zusammen aus 8,3 Tonnen für Restmüll, 6 Tonnen für Papier, Pappe und Kartonagen, 2,6 Tonnen für Wertstoffe mit dem gelben Sack und 2,4 Tonnen für Altglas.

25.2.2026 Jelliff

Abfallaufkommen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2018 bis 2024

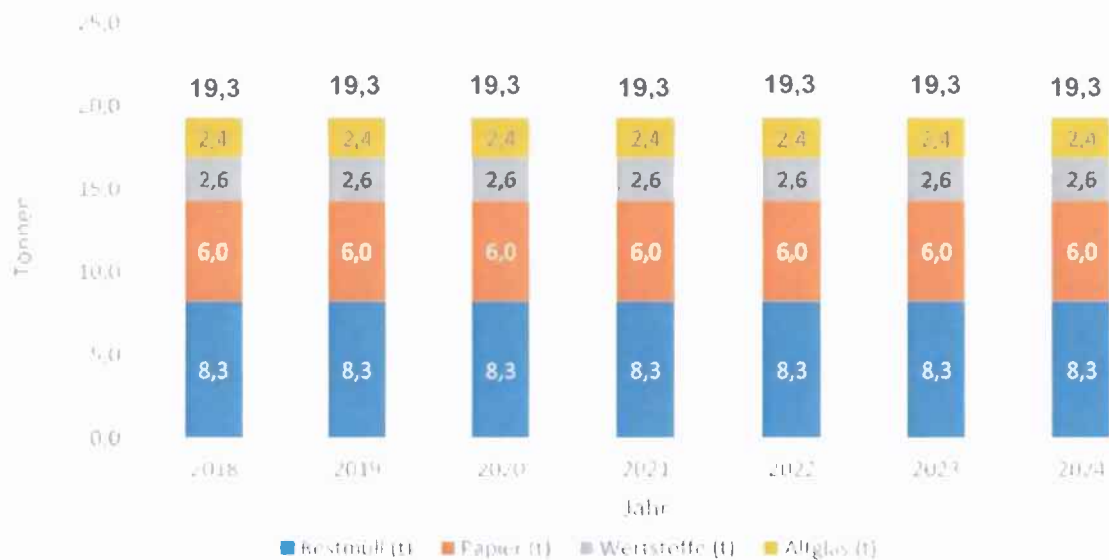


Abb. 16: Abfallaufkommen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

In den Zimmern des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt stehen Behälter zur Abfalltrennung bereit, die in geringen Mengen der Sammlung von Papier und Normabfall dienen. Die Behälter werden nicht mit Müllsäcken ausgelegt. Die getrennt gesammelten Abfälle werden im Erdgeschoss des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt, in dem sich die zentralen Abfallcontainer befinden, separat gesammelt. Die Entleerung der Abfälle in Büro- und Konferenzräumen sowie Küchen erfolgt im Rahmen der Unterhaltsreinigung. Es stehen keine zentralen Behältnisse zur Erfassung von Leuchtstoffröhren oder Batterien bereit. Für das Restaurant gibt es einen Fettabscheider.

b) Abfallkosten und Abfallaufkommen der ESG Darmstadt | Dieburg

In der ESG wird streng auf die Mülltrennung geachtet, so werden auch die Studierendengruppen und andere Gäste immer wieder auf die Mülltrennung hingewiesen. Für die Müllentsorgung in der ESG ist der Hausmeister verantwortlich. Bei Einkäufen z.B. im Rahmen von Veranstaltungen wird immer darauf geachtet, so wenig wie möglich verpackte Produkte zu kaufen.

Das jährlich anfallende Abfallaufkommen bei der ESG Darmstadt | Dieburg zeigt seit 2018 ein stabiles Niveau von 2.24 Tonnen. Es setzt sich zusammen aus 0.5 Tonnen für Restmüll, 1.2 Tonnen für Biomüll, 0.4 Tonnen für Papier, Pappe und Kartonagen und 0.14 Tonnen für Wertstoffe mit dem gelben Sack.

25.2.2026 Jellinger

Abfallaufkommen (in Tonnen) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

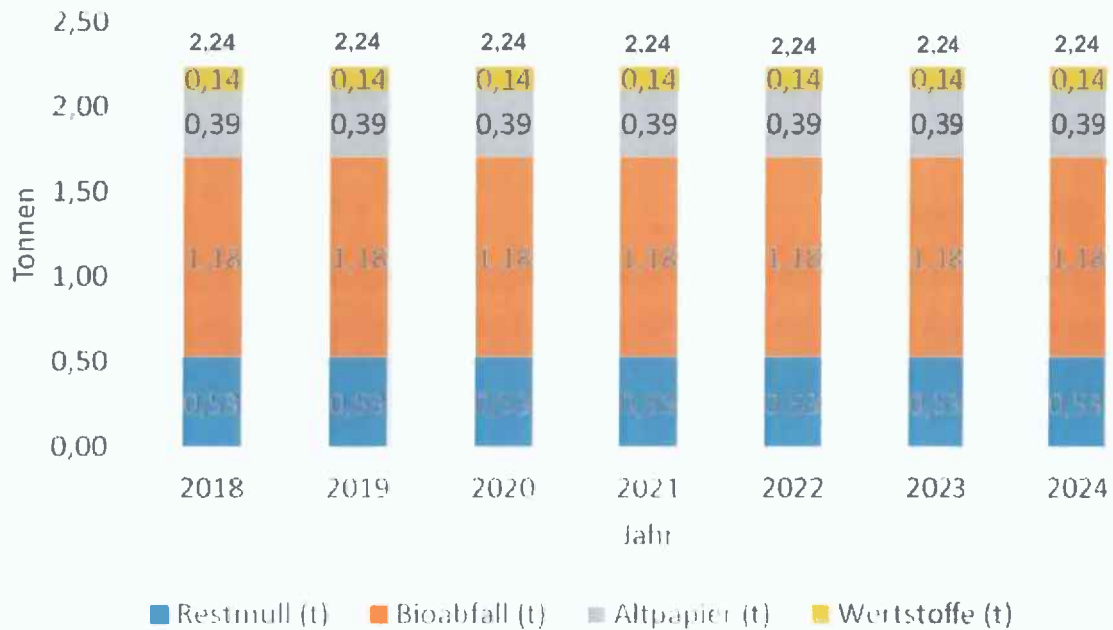


Abb. 17: Abfallaufkommen (in Tonnen) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

In der Küche der ESG stehen Behälter zur Mülltrennung bereit. Die getrennt gesammelten Abfälle werden dann schließlich in den entsprechenden Mülltonnen im Außenbereich entsorgt. In den Büros wird nur Papier gesammelt. Leere Batterien werden in einem Kasten im Büro der Verwaltungskraft gesammelt und von ihr schließlich in den entsprechenden Annahmestellen abgegeben.

Sowohl das Evangelische Studierendenwohnheim als auch die ESG Darmstadt | Dieburg bemühen sich darum, eingesetzte Materialien mehrfach zu nutzen. So wird etwa in der ESG das Leitungswasser aufgesprudelt und in dafür vorgesehenen Glasflaschen serviert. Plastikgeschirr wird aufbewahrt und kommt an Kochabenden in der ESG erneut zum Einsatz. Übrig gebliebenes Essen wird darin verpackt, sodass die Studierenden es mit nach Hause nehmen können.

Sowohl im Evangelischen Studierendenwohnheim als auch in der ESG wird auf die Vermeidung von Müll geachtet. Positiv ist dabei zu vermerken, dass im Studierendenwohnheim keine Getränkeautomaten aufgestellt sind. In der ESG wird versucht, den Papierverbrauch gering zu halten, als auch für Veranstaltungen Lebensmittel einzukaufen, die nicht in Plastik verpackt sind, um nur einige Beispiele zu benennen.

25.2.2026 Jellig

Träger der kommunalen Abfallbeseitigung ist der EAD – Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Stadt Darmstadt. Der Abfall wird dabei in einer Müllverbrennungsanlage beseitigt.

Gefährlichen Abfälle fallen sowohl beim Evangelischen Studierendenwohnheim als auch bei der ESG Darmstadt | Dieburg nicht an.

9 Büromaterialien

Einseitig beschriebene bzw. bedruckte Papiere dienen als Notizpapier. Im Evangelischen Studierendenwohnheim kommt nur wenig Papier zum Einsatz. Pro Jahr sind es etwa 2.000 Blatt Papier. In der ESG Darmstadt | Dieburg

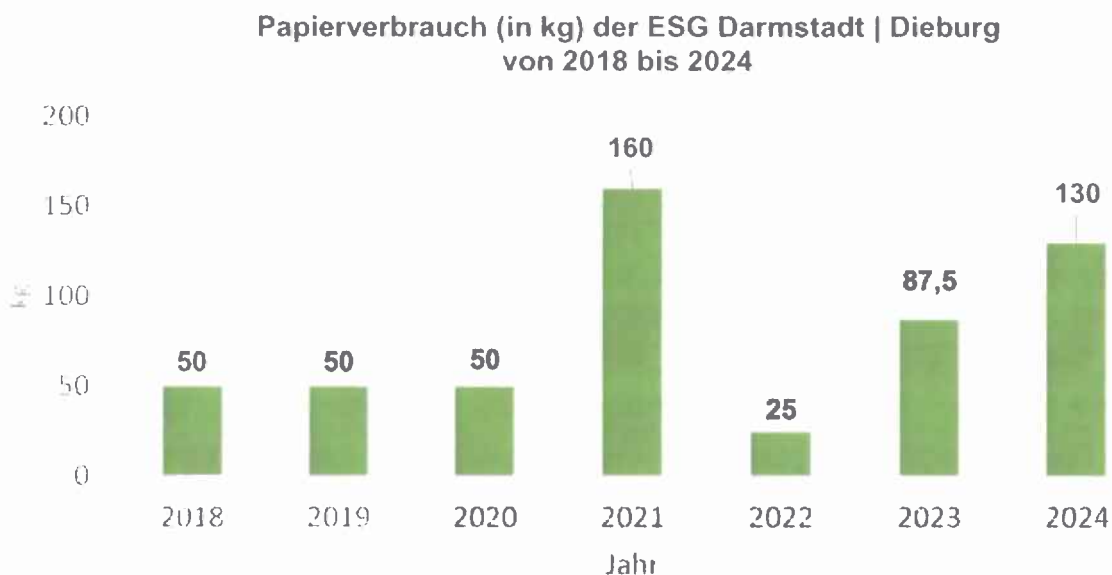


Abb. 18: Papierverbrauch (in kg) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

In der ESG Darmstadt | Dieburg konnte der Papiereinkauf bilanziert werden, sodass die Verbräuche in den letzten vier Jahren sehr unterschiedlich verlaufen sind. Im Durchschnitt wurden pro Jahr rund 60 Kilogramm Papier von der ESG verwendet. Das entspricht etwa einem jährlichen Verbrauch von 12.000 Blatt. An Bürochemikalien kommen lediglich Toner in der ESG zum Einsatz.

25.2.2026 J. J.

10 Gebäudereinigung

Die Reinigung der öffentlichen Flächen erfolgt regelmäßig wöchentlich, die der Zimmer durch die Bewohnenden selbst. Auf die Reinigungsmittel nimmt die Verwaltung des Studierendenwohnheims keinen Einfluss. In der ESG gibt es eine festangestellte Reinigungskraft. Um die Einkäufe der Reinigungsmittel kümmert sich hier die Verwaltungskraft. Im Allgemeinen werden zur Reinigung der Räumlichkeiten von der ESG haushaltsübliche ökologische Produkte verwendet. Eingesetzt werden Handseife für das Damen- und Herren-WC, Neutralreiniger für Böden und Möbel, Glasreiniger für die Reinigung der Fenster, Zitrusreiniger und Geschirrspülmittel.

11 Mobilität der Mitarbeitenden

a) *Mobilität der Mitarbeiter*innen des Evangelischen Studierendenwohnheims*

Die Mitarbeiter*innen des Evangelischen Studierendenwohnheims nutzen das Auto für den Weg zur Dienststelle in Darmstadt. Dabei legt eine Mitarbeitende jährlich etwa 5.000 Kilometer und eine weitere Mitarbeitende 2.500 Kilometer zurück. Daraus ergeben sich als Treibhausgasbilanz für die Mitarbeitendenmobilität CO₂-Emissionen in Höhe von 1,7 Tonnen.

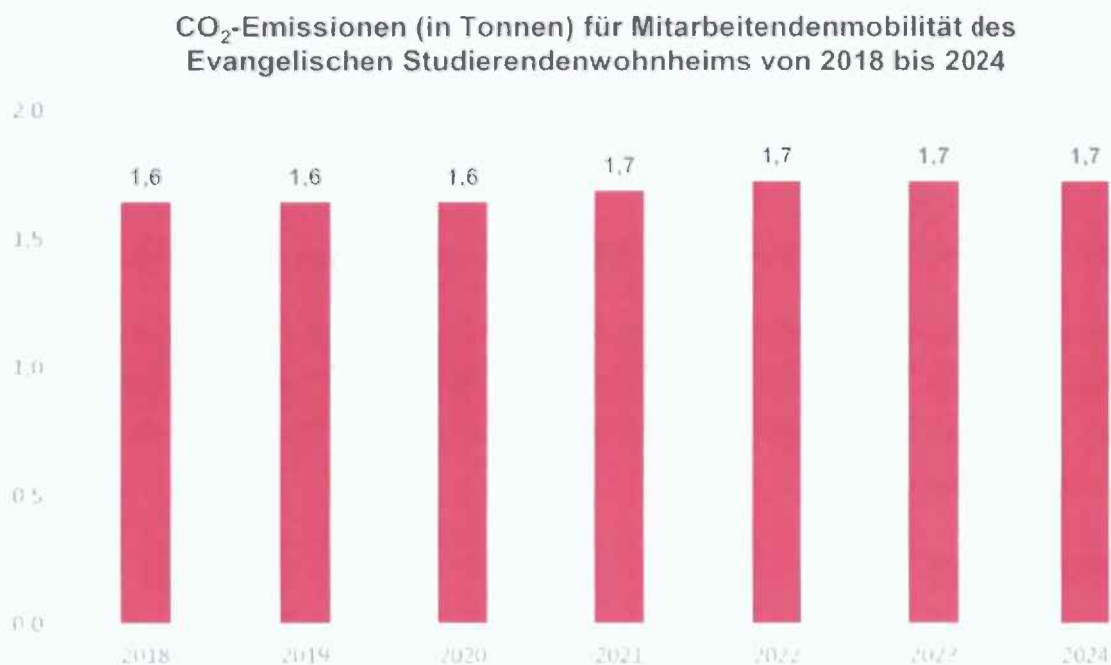


Abb. 19: CO₂-Emissionen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

Die Nutzung der Autos für den Arbeitsweg wird aus folgenden Gründen bevorzugt: Erstens aufgrund von drei Wohnheimen, die die Nutzung anderer Verkehrsmittel zeitaufwändig gestalten würden, und zweitens aufgrund unzureichender öffentlicher Verkehrsmittelverbindungen

25.7.2026 Jolly

für eine Mitarbeiterin. Obwohl die Mitarbeiter*innen gerne öffentliche Verkehrsmittel nutzen würden, ist die dafür benötigte Zeit, insbesondere für längere Strecken wie von Mainz nach Darmstadt, zu hoch.

b) Mobilität der Mitarbeiter*innen der ESG Darmstadt | Dieburg

Vier der Mitarbeiter:innen der ESG Darmstadt | Dieburg nutzen für den Weg zu ihrem Arbeitsplatz die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Ein Mitarbeitender fährt in der Regel mit dem Motorroller und einer kommt an vier Tagen in der Woche mit dem Auto in die ESG.

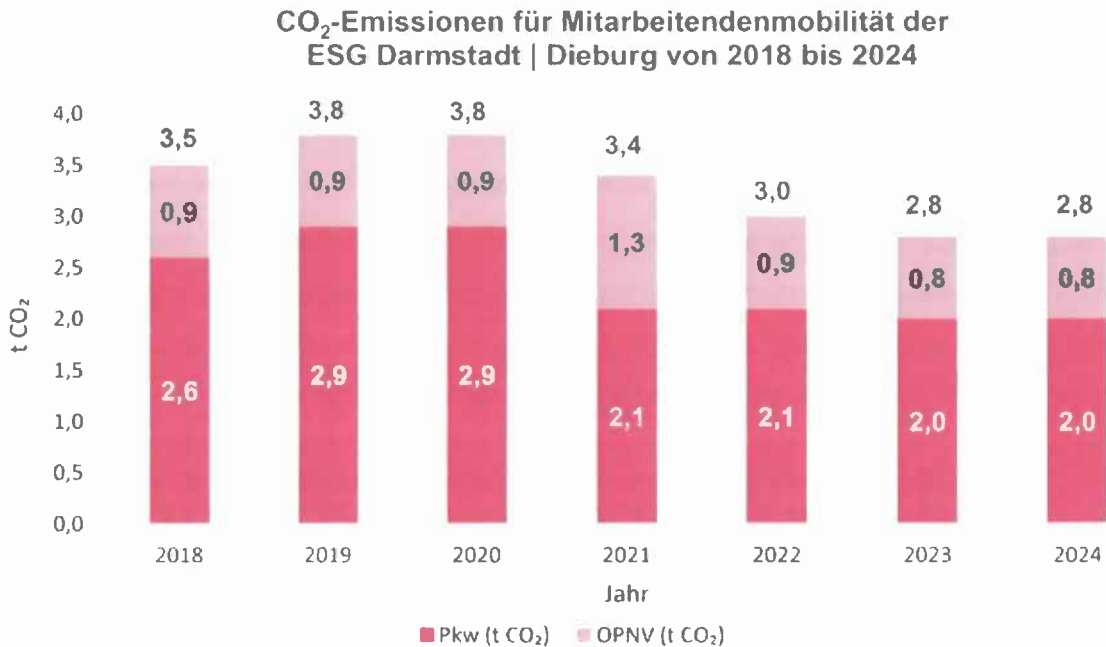


Abb. 20: CO₂-Emissionen (in Tonnen) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

Die Treibhausgasbilanz der Mitarbeitendenmobilität betrug im Durchschnitt der zurückliegenden sieben Jahre 3,3 Tonnen CO₂. Danach liegen die Emissionen seit 2022 unter diesem Mittelwert. Dies ist auf die geringer werdende Nutzung des privaten Pkws durch die Mitarbeitenden zurückzuführen.

12 Klimaschutz

a) CO₂-Einsparungen des Evangelischen Studierendenwohnheims

Durch den Verbrauch von Strom und Heizenergie sowie die Mobilität entstehen CO₂-Emissionen. 2024 sind beim Evangelischen Studierendenwohnheim CO₂-Emissionen in Höhe von 41,4 Tonnen entstanden. Bei einer 10prozentigen Minderung bis 2030 müssten beim Evangelischen Studierendenwohnheim rund 4 Tonnen eingespart werden. Dies könnte durch Einsparungen beim Heizenergie- und Stromverbrauch erfolgen.

25.2.2026 *Julij*

Gesamtemissionen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

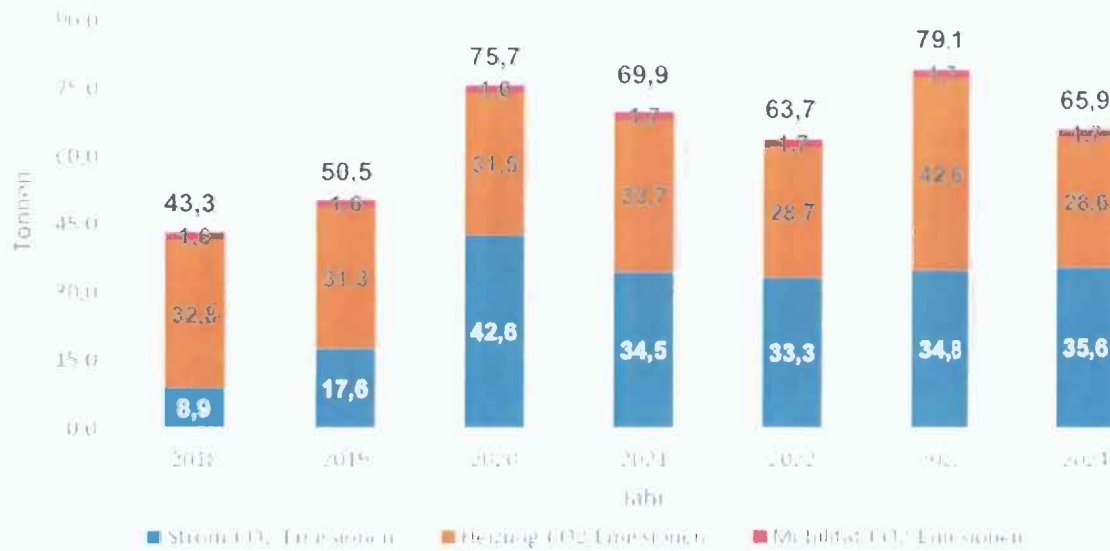


Abb. 21: Gesamtemissionen (in Tonnen) des Evangelischen Studierendenwohnheims von 2018 bis 2024

b) CO₂-Einsparungen der ESG Darmstadt | Dieburg

Da sich die CO₂-Emissionen für Heizenergie auf beide Gebäude beziehen, werden an dieser Stelle nur die Emissionen für den Stromverbrauch und die Mobilität der ESG Darmstadt | Dieburg ausgewiesen. 2024 sind bei der ESG CO₂-Emissionen in Höhe von 6,1 Tonnen entstanden. Damit lag der Wert unter dem Durchschnitt der sieben Jahre. Der Mittelwert für den Zeitraum von 2018 bis 2024 betrug 6,3 Tonnen CO₂. Bei einer 10prozentigen Minderung bis 2030 würde es notwendig sein, die CO₂-Emissionen um 0,6 Tonnen zu reduzieren. Dies könnte durch Einsparungen vor allen Dingen beim Stromverbrauch erfolgen.

25.2.2026 Julep

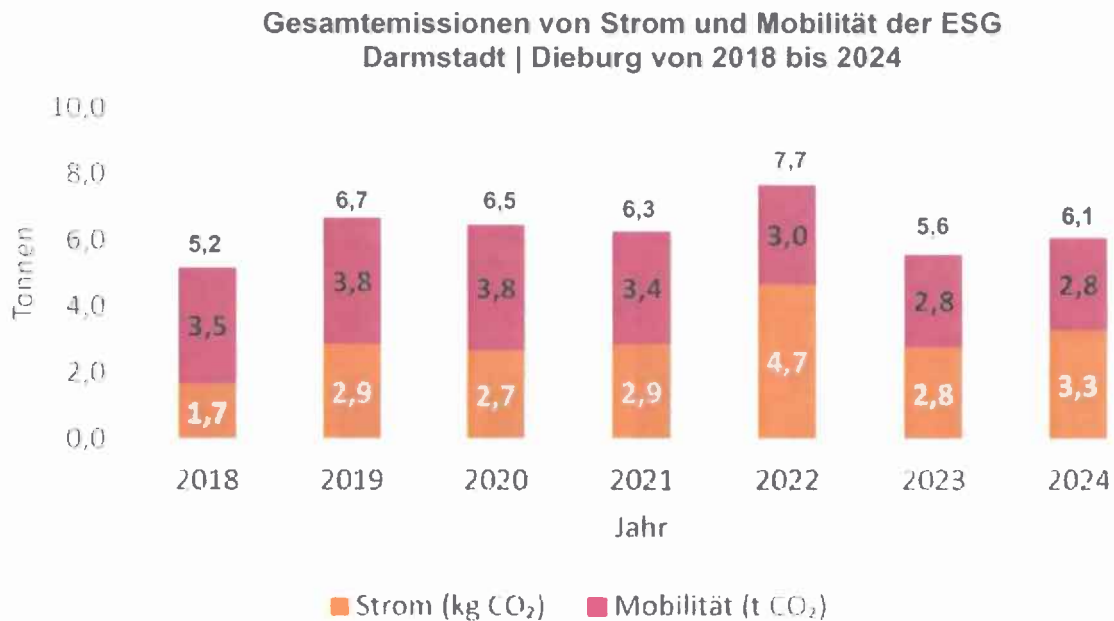


Abb. 22: Gesamtemissionen (in Tonnen) der ESG Darmstadt | Dieburg von 2018 bis 2024

13 Lärm

Die Entfernung vom Studierendenwohnheim sowie von der ESG Darmstadt | Dieburg zu den Wohnhäusern beträgt 30 Meter. Es liegen keine Beschwerden von Anwohnern über Lärmbelästigungen vor.

14 Umweltkernindikatoren des Evangelischen Studierendenwohnheims und der ESG Darmstadt | Dieburg

Die Umweltkernindikatoren geben die Umweltauswirkungen im Überblick wieder und dienen vor allem der Vergleichbarkeit mit anderen Einrichtungen. Im Folgenden werden die Umweltkernindikatoren zwischen der ESG Darmstadt | Dieburg und dem Evangelischen Studierendenwohnheim Darmstadt an den Stellen gesondert ausgewiesen, an denen es notwendig ist. Dies betrifft vor allem den Strom- und Wasserverbrauch, den Papierverbrauch, die Mobilität und das Abfallaufkommen.

25.2.2016 Jellies

Umweltkernindikatoren des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2021 bis 2024

Umweltkernindikator	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende (Personen)	3	3	3	3
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente, VZÄ)	1,3	1,3	1,3	1,3
Anzahl Bewohner*innen	99	99	99	99
Beheizte Fläche in m ²	3.338	3.338	3.338	3.338
Heizenergieverbrauch für Evangelisches Studierendenwohnheim und ESG Darmstadt gesamt in kWh	240.622	198.036	293.998	196.998
Klimafaktor ¹⁾	1,13	1,33	1,36	1,35
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch in kWh	271.903	263.388	399.837	265.947
Heizenergieverbrauch in kWh/m ²	62,7	51,6	76,6	51,4
CO ₂ -Emissionen durch Heizenergieverbrauch in t ²⁾	33,7	28,7	42,6	28,6
Stromverbrauch in kWh	73.035	65.983	77.836	83.479
Stromverbrauch pro Bewohner*in in kWh	737,7	666,5	776,1	843,2
CO ₂ -Emissionen durch Stromverbrauch in t ³⁾	34,5	33,3	34,8	35,6
CO ₂ -Emissionen durch Strom- und Heizenergieverbrauch in t	68,2	62,0	77,4	64,2
CO ₂ durch Mobilität in t ⁴⁾	1,7	1,7	1,7	1,7
Gesamte CO ₂ -Emissionen in t	69,9	63,7	79,1	65,9
Wasserverbrauch gesamt in m ³	3.095	3.023	3.086	3.027
Wasserverbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	84,3	85,3	85,2	82,2
Papierverbrauch (in Blatt)	2.000	2.000	2.000	2.000
Recyclingpapier-Anteil (%)	100	100	100	100
Abfallaufkommen (Restmüll, t) ⁵⁾	8,3	8,3	8,3	8,3
Abfallaufkommen (Gelbe Tonne, t) ⁶⁾	2,6	2,6	2,6	2,6
Abfallaufkommen (Altpapier, t) ⁷⁾	6,0	6,0	6,0	6,0

25.2.2026 Jupp

Abfallaufkommen (Altglas, t) ^{a)}	2,4	2,4	2,4	2,4
Abfallaufkommen, gesamt (in t)	19,3	19,3	19,3	19,3
Gesamte Grundstücksfläche in m ²	1.230	1.230	1.230	1.230
Versiegelte Fläche in m ²	555	555	555	555
Versiegelte Fläche in Prozent	45,1	45,1	45,1	45,1
Naturnahe Fläche in m ²	675	675	675	675
Naturnahe Fläche in Prozent	54,9	54,9	54,9	54,9

Tab. 1: Umweltkernindikatoren des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt von 2021 bis 2024

- 1) Deutscher Wetterdienst (2025): Klimafaktoren. URL: http://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/derived_germany/techn/monthly/climate_correction_factor/recent/ (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 2) Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (2025): Emissionsfaktoren zur Berechnung der THG-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Version 3.0. Heidelberg. Bei der Fernwärme wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,140 t CO_{2e}/MWh für 2021 und mit 0,145 t CO_{2e}/MWh für die Jahre 2022 bis 2024 gerechnet. URL: <http://www.ekd.de/THG-Emissionsfaktoren> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 3) Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (2025): Emissionsfaktoren zur Berechnung der THG-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Version 3.0. Heidelberg. Beim Stromverbrauch wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,472 t CO_{2e}/MWh (2021), von 0,505 t CO_{2e}/MWh (2022), von 0,453 t CO_{2e}/MWh (2023) und von 0,427 t CO_{2e}/MWh (2024) gerechnet. URL: <http://www.ekd.de/THG-Emissionsfaktoren> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 4) Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (2025): Emissionsfaktoren zur Berechnung der THG-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Version 3.0. Heidelberg. Bei der Mobilität wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,472 t CO_{2e}/MWh (2021), von 0,505 t CO_{2e}/MWh (2022), von 0,453 t CO_{2e}/MWh (2023) und von 0,427 t CO_{2e}/MWh (2024) gerechnet. URL: <http://www.ekd.de/THG-Emissionsfaktoren> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 5) Bei Restmüll wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,097 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 6) Bei der gelben Tonne wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,025 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 7) Bei Altpapier wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,059 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- 8) Bei biologisch abbaubaren Abfällen wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,059 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).

25.2.2026 Jellef

Umweltkernindikatoren ESG Darmstadt | Dieburg von 2021 bis 2024

Umweltindikator	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende (Personen)	6	6	6	6
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente, VZÄ)	2,5	2,5	2,5	2,5
Beheizte Fläche in m ²	498	498	498	498
Stromverbrauch ESG (kWh)	6.204	9.349	6.117	7.793
CO ₂ -Emissionen durch Stromverbrauch in t ¹⁾	2,9	4,7	2,8	3,3
CO ₂ durch Mobilität in t ⁴⁾	3,4	3,0	2,8	2,8
Gesamte CO ₂ -Emissionen in t	6,3	7,7	5,6	6,1
Wasserverbrauch ESG (m ³)	71	172	128	112
Wasserverbrauch pro Kopf und Arbeitstag (in Liter)	81	195	145	127
Papierverbrauch gesamt (in Blatt)	160	25	88	130
Papierverbrauch pro VZÄ (kg)	64	10	35	52
Recyclingpapier-Anteil (%)	100	100	100	100
Abfallaufkommen (Restmüll, t) ⁴⁾	0,5	0,5	0,5	0,5
Abfallaufkommen (Gelbe Tonne, t) ⁵⁾	0,1	0,1	0,1	0,1
Abfallaufkommen (Altpapier, t) ⁶⁾	0,4	0,4	0,4	0,4
Abfallaufkommen (Biologisch abbaubar, t) ⁷⁾	1,2	1,2	1,2	1,2
Abfallaufkommen (in t)	2,2	2,2	2,2	2,2
Gesamte Grundstücksfläche in m ²	1.230	1.230	1.230	1.230
Versiegelte Fläche in m ²	555	555	555	555
Versiegelte Fläche in Prozent	45,1	45,1	45,1	45,1
Naturnahe Fläche in m ²	675	675	675	675
Naturnahe Fläche in Prozent	54,9	54,9	54,9	54,9

Tab. 2: Umweltkernindikatoren ESG Darmstadt | Dieburg von 2021 bis 2024

25.2.2026 J. K. J.

- ¹⁾ Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (2025): Emissionsfaktoren zur Berechnung der THG-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Version 3.0. Heidelberg. Beim Stromverbrauch wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,472 t CO_{2e}/MWh (2021), von 0,505 t CO_{2e}/MWh (2022), von 0,453 t CO_{2e}/MWh (2023) und von 0,427 t CO_{2e}/MWh (2024) gerechnet. URL: <http://www.ekd.de/THG-Emissionsfaktoren> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- ²⁾ Bei Restmüll wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,097 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- ³⁾ Bei der gelben Tonne wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,025 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- ⁴⁾ Bei Altpapier wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,059 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).
- ⁵⁾ Bei biologisch abbaubaren Abfällen wird mit einem Umrechnungsfaktor von 0,059 kg/l gerechnet. Siehe hierzu URL: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf> (Zugriff am 5. Februar 2026).

25.2.2026 Jellig

15 Umweltprogramm von 2026 bis 2029 der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt

Im Folgenden wird das aktuelle Umweltprogramm der ESG Darmstadt | Dieburg und des Evangelischen Studierendenwohnheims Darmstadt für die Jahre 2026 bis 2029 mit den Zielen sowie den geplanten Maßnahmen und Fristen dargestellt. Es ergab sich aus der Analyse und Evaluation der Umweltkernindikatoren. Das Umweltprogramm wurde vom Team der ESG in der Sitzung am 06. August 2025 verabschiedet.

Stromverbrauch

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Verringerung des Gesamtstromverbrauchs um 5% (Basisjahr 2024)	Prüfung einer möglichen Anbringung von Photovoltaik an der westlichen Außenfassade des Evangelischen Studierendenwohnheims	II/2027	Studierendenwohnheim
	Monatliche Erfassung der Zählerstände beim Strom	kontinuierlich	ESG Studierendenwohnheim
	Unterrichtung der Studierenden zu umweltfreundlichen Verhalten	kontinuierlich	Studierendenwohnheim

Heizenergieverbrauch

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Verringerung des Heizenergieverbrauchs um 2% (Basisjahr 2024)	Monatliche Erfassung der Zählerstände beim Heizenergieverbrauch	kontinuierlich	Studierendenwohnheim

25.2.2026 J. J. J.

Wasserverbrauch

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Verringerung des Wasserverbrauchs um 5% (Basisjahr 2024)	Prüfen, ob ein Auffangbehälter für Regenwasser aufgestellt werden kann	II/2026	ESG
	Monatliche Erfassung der Zählerstände beim Wasserverbrauch	kontinuierlich	ESG Studierenden- wohnheim

Beschaffung

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Weitere Umstellung der genutzten Produkte auf nachhaltige Alternativen	Nachhaltigkeitskriterien für die Beschaffung definieren	IV/2026	ESG

Ernährung

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Ausweitung der vegetarischen Ernährung	Überprüfen, ob eine vegane Alternative angeboten werden kann	IV/2026	ESG

Abfall

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Vermeidung von Abfallaufkommen um 2%	Hinweise zur Mülltrennung bei den Bewohner*innen optimieren	II/2026	ESG Wohnheim-SV
	Abo -Zeitschriften/Tageszeitung überprüfen	III/2026	ESG
Papierverbrauch auf dem Stand von 2022 halten	Produktion Flyer und Programme überprüfen (genauere Planung der Bestellmengen)	IV/2026	ESG

25.2.2026 Jellig

Biologische Vielfalt

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Förderung der Bio- diversität	Insektenhotels und zwei Bienen- körben aufstellen	III/2026	ESG

Klimaschutz

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Kompensation des CO ₂ -Abdrucks ein- führen	CO ₂ -Kompensation von Strom und Mobilität prüfen	IV/2026	ESG

Bildungsarbeit

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Verbesserung der Umweltkommunika- tion	Das Projekt „GemeindeGarde- ning“ und die jährliche Swapping- Party werden über die pädagogi- sche Wohnheimstelle weiterge- führt und finden in Kooperation mit der ESG statt. Weitere Pro- jekte wie z.B. Schnippelpartys o- der Foodsharing sind in Planung	IV/2026	ESG
	Thematisierung von Schöpfungs- theologischen Inhalte	III/2027	ESG

Öffentlichkeitsarbeit

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maß- nahme bis Quartal/Jahr	Verantwortlich
Verbesserung der Öff- entlichkeitsarbeit	Ergebnisse der Zertifizierung zum „Grünen Hahn“ auf der Website kommunizieren	I/2026	ESG Studierenden- wohnheim

25.2.2026 Jellf

Verhaltensänderungen

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis Quar- tal/Jahr	Verantwortlich
Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks der Mitarbeiter*innen um 3%	Eigenes Verhalten überprüfen	I/2027	ESG
	Nachhaltigkeit der ESG Darm- stadt Dieburg als Thema in den Mitarbeiter*innen-Gesprächen	III/2026	ESG

25. 2. 2026 Jelleks

Gültigkeitserklärung



Die Kirchliche Umweltrevisorin Sabine Jellinghaus
bestätigt dem

**ESG Darmstadt | Dieburg und
dem Evangelischen Studierendenwohnheim**
Alexanderstr. 35 und 39 in 64283 Darmstadt

dass sie alle Anforderungen des „Grünen Hahns“ erfüllen. Sie haben ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wenden es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt die Kirchliche Umweltrevisorin, dass

- die Begutachtung und Re-Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Hahn in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt wurde.
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- ihr die Daten und Angaben des Umweltberichtes über die umweltrelevanten Tätigkeit der Kirchengemeinde glaubhaft belegt wurden. Dies wurde stichprobenartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden.
Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hagen, den 25.2.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sabine Jellinghaus', written in a cursive style.

Sabine Jellinghaus
Kirchliche Umweltrevisorin
Hochstr. 115, 58095 Hagen